

August / September 2019

# senfkorn

Johannes  
Trinitatis  
St. Andreas

Kirchgemeindebrief für Meißen Cölln, Zscheila und Zadel



Gospel Street beim  
Gemeindefest in Zadel

## Monatsspruch September

Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Mt 16, 26

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Der Monatsspruch zum September fordert uns heraus, über unser Verhältnis zu materiellem Besitz nachzudenken. Wir leben in einer materialistisch orientierten Welt. Wer etwas besitzt, wer etwas hat, ist in unserer Gesellschaftsordnung gut angesehen und geachtet. Das mag über lange Zeit ganz gut funktionieren, aber was ist, wenn

im eigenen Leben plötzlich Situationen und Schwierigkeiten auftauchen, die nicht mit Geld, mit Besitz gelöst werden können?

Da ist es gut zu wissen, dass es da mehr gibt. Jesus stellt die Frage unseres Monatsspruches im Zusammenhang mit seiner Rede über die Nachfolge. Es ist eine rhetorische Frage, die jeder sofort mit „Nichts“ beantworten würde. Die Folgerung aus der Antwort ist, sich nicht allein an diese materielle Welt zu binden, sondern nach anderen Werten zu fragen und zu suchen.

Solche anderen Werte sind Gemeinschaft, Nächstenliebe, Ange-

nommensein, Teilhabe, Freundschaft, Freude, Glauben. Dies sind alles Werte, für die man sich nichts kaufen kann, aber die das Leben lebenswert machen. Sicherlich: nicht jeden Cent umdrehen zu müssen, ist sehr erleichternd, aber ohne Freunde, ohne Gemeinschaft, ohne Teilhabe an einer Gemeinschaft macht auch das dickste Konto nicht



Regenbogen über dem christlichen Gästehaus in Rathen, fotografiert während unserer Rüstzeit im Juni, die ein großer Segen war.

glücklich. Dann nimmt die Seele Schaden. Manchmal habe ich den Eindruck, dass die Sorge für die materiellen Besitztümer der Gemeinden wichtiger sind als Gemeinschaft, Austausch, Nächstenliebe. Lassen wir uns durch den Monatsspruch inspirieren, neu nach den „Schätzen im Himmel“ zu suchen, wie es Jesus einmal an anderer Stelle nennt.

Es grüßt Euch Euer

*Gerold Heinke*  
Gerold Heinke

## Bibelstunden und Andachten

- **Altenpflegeheim H. Tzschucke**, Großenhainer Str. 88: Di. 20.8. um 14.30 Uhr gemeinsam mit dem Rentnerkreis und am 3.9. um 15.30 Uhr Bibelstunde.
- **Seniorenzentrum „Luise Otto Peters“**, Rote Gasse 43, Gottesdienst Mi. 4.9. jeweils 15.00 Uhr **Kurzzeitpflege**, Andacht am Do. 8.8. und 12.9. jeweils um 10.00 Uhr.
- **Seniorenpark „carpe diem“**, Do. 15.8. und 19.9. jeweils um 16.00 Uhr
- **Andacht im Krankenhaus** Meißen im Raum der Stille: immer donnerstags, 15.00 Uhr
- **Landeskirchliche Gemeinschaft**, Gemeindesaal St. Afra, Freiheit 7: donnerstags Bibelstunde um 17.30 Uhr

## Weitere Gottesdienste

- **Altenheim St. Benno**, Oeffingener Str. 4: Do. 1.8., 15.8., 5.9., und 19.9. jeweils 15.30 Uhr.
- **Gehörlosengottesdienst** am So. 4.8. und 1.9. jeweils um 14.30 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus, Dresdner Str. 26.

## Übergemeindliches Gebetstreffen

Wir treffen uns am Mo. 12.8. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Werdermannstr. und am Mo. 9.9. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Dresdner Str.

## Kirchenmusik

Herzliche Einladung: Alle musikalischen Kreise freuen sich über neue Mitsänger und Mitspieler. Besonders die Kurrende sucht noch Kinder, die gerne mitsingen möchten.

Die Kurrende trifft sich mittwochs 16.00 Uhr im Johannesstift.

### Johannesstift, Johannesstr. 9

Chor – donnerstags 19.30 Uhr  
Kurrende – mittwochs 16.00 Uhr

### Trinitatis-Gemeindehaus, Werdermannstr. 25

Posaunenchor – mittwochs 18.00 Uhr  
Flötenkreis – mittwochs 19.45 Uhr  
Jungbläser und Orgelunterricht nach Absprache

### Zadel – Pfarrhaus

Kirchenchor – donnerstags 19.15 Uhr, siehe Probenplan im Internet: [www.kirchgemeinde-zadel.de](http://www.kirchgemeinde-zadel.de)  
Gospelchor – dienstags 19.00 Uhr  
Flötenkreis – mittwochs 19.00 Uhr

## Senioren singen

Altenheim H. Tzschucke, Großenhainer Str. 88, Do. 29.8. und 26.9. jeweils 14.45 Uhr in der Cafeteria mit anschließendem Kaffeetrinken.

Altenheim Carpe Diem, Dresdner Str. 34: Do. 29.8. und 12.9. jeweils 15.45 Uhr.

## Musik zum Erntedankfest

Kirche Zadel, So. 15.9. um 16.00 Uhr. Es singen und musizieren Kirchenchor und Flöten der Kirchgemeinde Zadel geistliche und weltliche Lieder.

## Zitat

„Freuen dürfen sich alle, denen Gott ihr Unrecht vergeben und ihre Verfehlungen zugedeckt hat! Freuen dürfen sich alle, denen der Herr die Schuld nicht anrechnet und deren Gewissen nicht mehr belastet ist!“ Ps 32,1-2

## Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand trifft sich am Di. 20.8. um 20.00 Uhr und am Mi. 4.9. um 19:30 Uhr im Pfarrhaus.

## Gebührenordnung

Ab sofort tritt die neue Gebührenordnung für kirchliche Amtshandlungen und für das Archiv in Kraft. Einzelheiten hierzu können im Pfarramt der Johanneskirche eingesehen werden.

## Wichtige Termine

- Donnerstag, 15.8. um 19.30, Pfarrhaus: Vorbereitung für das Gemeindefest.
- Freitag, 30.8., ab 8.00 Uhr Johanneskirche, Arbeitseinsatz Johanneskirche zur Entrümpelung
- Sonnabend, 7.9., ab 8.00 Uhr, Arbeitseinsatz Johanneskirche, insbesondere Ausräumen und Transport von beweglichen Einrichtungsgegenständen.

## Gemeindegebet

Wir laden herzlich ein zum Gemeindegebet bei Karin Sauke, Zschendorfer Str. 5 am 26.8. und am 23.9. jeweils um 19.30 Uhr.

## Freud und Leid

### Christlich bestattet wurden:

Jutta Steenhusen im Alter von 88 Jahren  
Helga Seifert geb. Pinkert im Alter von 71 Jahren  
Hans-Joachim Piltz im Alter von 97 Jahren  
Erika Horst geb. Wilhelm im Alter von 88 Jahren

## 12-Uhr-Gebet

Wir treffen uns am 15.8. und am 19.9. jeweils um 12.00 Uhr in der Urbankirche.

## Haus- und Bibelkreise

In unserer Johanneskirchgemeinde sind wir dabei die Hauskreise neu zu ordnen. Es ist uns wichtig, dass alle, die einen Hauskreis besuchen möchten, auch in den gehen können, der zu ihnen passt. Deshalb haben sich die Verantwortlichen vor kurzem getroffen, dafür gebetet und miteinander abgesprochen. Für weitere Fragen und für die Koordination steht Pfarrerin Henke gerne zur Verfügung.

- **Bibelstunde in Zschendorf:** findet ab September im Pfarrhaus statt, in der Regel am dritten Di. im Monat. Nächster Termin: 17.9. um 15.00 Uhr.
- **Hauskreis Cölln:** Montag 12. August: Gibt es historische Argumente für die Auferstehung Jesu? Montag 16. September: Leben und Bedeutung des Janusz Korczak, Erzählung von Prof. Siegfried Zimmer. Treffpunkt ist jeweils 19.30 Uhr bei Familie Voigt, Dresdner Straße 28.

- **Der Hauskreis Zschendorf** trifft sich am 19.8. bei Frau Krause um 19.00 Uhr und am 16.9. bei Familie Zumpe um 19.30 Uhr. Ansprechpartner ist Michael Mauersberger (Tel. 731896).
- **Hauskreis für Junge Erwachsene** jeden Mittwoch 19.30 Uhr bei Fam. Richert: jrichert@hotmail.de.
- **Hauskreis für Junge Frauen:** trifft sich am 23.8. und 6.9. um 19.30 Uhr. Ansprechpartnerin ist Anett Scharnagel.
- Wir freuen uns, zu unserem neuen Hauskreis einladen zu können. Wir nennen ihn den Beta-Kurs. Es handelt sich um den Nachfolgekurs zum Alphakurs. Ansprechpartner ist Tobias Dietze (Tel. 01779 / 298 985).

## Gemeindefest

Am 1. September feiern wir als Johanneskirchgemeinde unser diesjähriges Gemeindefest erstmalig



auf der Bosel. Wir treffen uns zum Gottesdienst um 11.00 Uhr auf dem Gelände der Boselgaststätte. Danach grillen wir, trinken zusammen Kaffee, spielen zusammen und haben Gemeinschaft. Wer zum Gelingen des Gemeindefestes beitragen

möchte, ist eingeladen am 15. August um 19.30 Uhr zum Vorbereitungstreffen ins Pfarrhaus Dresdner Straße zu kommen. Selbstverständlich sind Gäste aus nah und fern zum Gemeindefest herzlich willkommen.

## Seniorenkreis 60 Plus

Der Seniorenkreis 60 Plus trifft sich am 21.8. und am 11.9.(!), jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Dresdner Straße. Am 21.8. wollen wir bei gutem Wetter unser Sommerfest im Pfarrgarten mit Grillen feiern. Gäste und Interessierte sind immer willkommen.

## Gemeinderüstzeit

Unsere diesjährige Gemeinderüstzeit findet in der Zeit vom 15. bis 17.11. in Rathen statt. Wir bitten um baldige Anmeldung.

## Lobpreisteam

Regelmäßig singt und spielt in den Gottesdiensten das Lobpreisteam unter Leitung von Denise und Alexander Schurz. Termine für vorbereitende Lobpreis- und Musizierabende erfahren Sie bei Familie Schurz, Tel.: 03521 / 7545661 oder 01577 / 1324731, E-Mail: deniseschurz@hotmail.com.

## Bauausschuss

Das nächste Treffen findet am 9.8. um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Dresdner Str. 26 statt.

## Café International

Das Café International macht Sommerpause bis September. Doch vor der Pause feierten viele Gäste und Helferinnen ein fröhliches Sommerfest im Johannesstift.



Mit viel Liebe und Freundlichkeit wurde es von allen Seiten vorbereitet: Spiele, Essen aus aller Welt, Gesang und eine kühlende Eisrunde trugen zum Gelingen des Nachmittages bei. Es trafen sich Menschen aus sechs Nationen zu einem bunten Nachmittag, der allen noch lange in eindrücklicher und dankbarer

Erinnerung bleiben wird. Fröhliche und glückliche Gesichter bei Menschen, die Flucht, Traumata und Vertreibung erlitten haben, sind ein großer Dank für alle Helferinnen und zeigen, dass der Einsatz sich lohnt. Und wenn dann noch ein Gast sagt: „Bei euch habe ich am besten die deutsche Sprache gelernt“, dann bestätigt uns das die Wichtigkeit eines gastfreundlichen Nachmittages jede Woche.

Nach den Sommerferien wollen wir wieder beginnen: Am 3.9. ab 14.00 Uhr. Am ersten Dienstag im Monat feiern wir um 17.00 Uhr eine Gebetsandacht.

## Tag des offenen Denkmals

Die Urbanskirche und Johanneskirche sind an Werktagen tagsüber geöffnet. Immer mittwochs können Sie um 16.30 Uhr Orgelmusik hören.

Zum Tag des offenen Denkmals am 8.9. finden nach dem Gottesdienst zu jeder vollen Stunde Turmführungen in der Johanneskirche statt. Beide Kirchen sind nach dem Gottesdienst geöffnet. Außerdem findet um 14.00 und 16.00 Uhr eine Kirchenführung durch beide Kirchen statt, beginnend in der Urbanskirche. Bitte beachten Sie auch das Konzert um 19.00 Uhr, siehe unten.

## Konzert mit Alter Musik

Konzert zum Tag des Offenen Denkmals am 8. September um 19.00 Uhr in der Urbanskirche. Der Tag des Offenen Denkmals steht unter dem Motto „Umbrüche in Kunst

und Kultur“. Auch in der Urbanskirche sind solche Umbrüche noch gut zu erkennen.

Unsere „Alte“ Musik ist auch manchmal wie ein Denkmal – zum Hineingehen, sich darin umschauchen, staunen und bereichert wieder heraustreten. Manchmal finden wir Ähnlichkeiten, Verwandtschaften, „Abgekupfertes“, Entwicklungen und Umbrüche. So kann es uns ergehen, wenn wir Kompositionen aus Meißen und dem damaligen Sachsen hören. Da wirkten Wolfgang Figulus und Johann Groh an der St.-Afra-Fürstenschule. Wo kamen sie her, wer hat sie ausgebildet? Auf der Suche nach Zusammenhängen landet man in Dresden, Torgau, Schulpforta, Weesenstein, Freiberg, Zittau, der Viadrina in Frankfurt/Oder, natürlich in Leipzig, auch bei Gabrieli in Venedig und lernt, dass Hans Leo Hassler auch Uhrmacher und Erfinder von Musikautomaten war. Welche Musiker und Komponisten waren zu Beginn des 17. Jahrhunderts nicht alle Schüler und Kapellknaben von Rogier Michael, dem Kapellmeister vor Heinrich Schütz in Dresden und in welcher Beziehung standen sie später zueinander?

Unter der Leitung von Kantorin Sabine Fritsch spielen und singen die Freunde der Alten Musik von Wolfgang Figulus, Johann Groh, Johann Hermann Schein, Hans Leo Haßler, Balthasar Fritsch, Giovanni Gabrieli, Johann Samuel Beyer und ihren Freunden und Zeitgenossen.

## Erntedank

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam einen Erntedankgottesdienst feiern. Möglicherweise wird es der erste Gottesdienst in der Urbanskirche sein, weil dann die Johanneskirche renoviert werden wird.



Wir laden dazu ein, beim Schmücken dabei zu sein am Sonnabend, dem 14.9. ab 9.00 Uhr. Über zahlreiche Erntegaben, insbesondere auch Weißwein für das Abendmahl, Obst, Gemüse und Blumen freuen wir uns. Um die Mittagszeit gibt es wieder in bewährter Form die Soljanka aus dem Hause Kretschmann.

Die Erntegaben stellen wir anschließend wie im vergangenen Jahr dem Café International und der Kirche auf Rädern zur Verfügung, natürlich ohne den Abendmahlswein.

## Friedhofsbroschüre

Dieser Ausgabe des Senfkorns liegt für den Bereich der Johanneskirchgemeinde als Beilage die neue Friedhofsbroschüre bei. Sie informiert über die verschiedenen Grabstätten und die Gebühren. Wir bitten um freundliche Beachtung.

## Alphakurs

Gutes Essen, ein interessanter, geistlicher Input und gute Gespräche in anregender Gemeinschaft, das zeichnet den Glaubensgrundkurs „Alpha“ aus. Daher an dieser Stelle einige Bilder von unserem diesjährigen Alphakurs, zu dem ein Alphawochenende in Rathen gehörte. Jeder Alphakurs schließt mit einem Alphafest, zu dem die Teilnehmer Freunde und Interessierte einladen können. So finden sich möglicherweise gleich die ersten Teilnehmer für den nächsten Alphakurs.



## Renovierung der Johanneskirche

Wer früh morgens in der Nähe der Johanneskirche unterwegs ist, kann sie hören: die Dachdecker, wie sie Schindel für Schindel das neue Dach befestigten. Sie sind fleißig wie die Bienen, genauso wie alle unsere Handwerker, die der Johanneskirche ein neues Dach verleihen.

Wir sind froh und dankbar, dass bisher ohne nennenswerte Störungen Stück für Stück erneuert und renoviert werden konnte. Die große Junihitze war für die Dachdecker fast unerträglich, aber sie haben durchgehalten. Gott sei Dank.

Planerisch sind Architekt Thomas Bretschneider und Bauingenieurin Birgit Kreuz schon längst auch mit der Innenrenovierung beschäftigt. Sie soll in diesem Jahr noch erfolgen.

Die Ausschreibungen sind raus, wir hoffen, dass sich geeignete und preislich integre Fachfirmen finden, welche das Innere der Johanneskirche neu erstrahlen lassen. Nachdem Anfang August die Angebote geprüft werden, kann zum September die Innenrenovierung beginnen.

Der Plan sieht vor, dass die Innenrenovierung am 9.9. mit der Einhausung der Orgel beginnt. Das würde dann heißen, dass wir zum Erntedankfest nicht mehr in der Johanneskirche, sondern in der Urbanskirche sein werden. Doch es kann natürlich anders werden. Wir werden es in den Aushängen bekannt geben, ab wann wir in der

Urbanskirche unsere Gottesdienste halten werden.

Doch bevor die Innenrenovierung losgehen kann, muss aus der Johanneskirche das gesamte bewegliche Inventar herausgebracht werden, es müssen Lagermöglichkeiten gefunden werden, der Keller muss entrümpelt werden. Dazu werden für Fr., den 30.8. und Sa., den 7.9. jeweils ab 8.00 Uhr fleißige und kräftige Helfer gesucht.

## Auktion für die Johanneskirche

Einige Bestandteile der Johanneskirche wie der Triumphbogen, die Gemälde, die Kanzel, der Altar, die Leinwand und der Beamer sind nicht Bestandteil der Förderung. Um so mehr sind wir in dieser Hinsicht auf Spenden angewiesen. Deshalb planen wir eine Auktion, deren Erlös vollständig der Johanneskirche zu Gute kommt: Wer gute alte Dinge und Kostbarkeiten wie z.B. Meißner Porzellan, Raritäten, wie z.B. alte Tabaksdosen, Münzen, Stühle etc. zugunsten der Johanneskirche loswerden möchte, nehme bitte mit dem Pfarramt Kontakt auf. Die Auktion soll im Herbst stattfinden.

Für die Renovierung der Johanneskirche sind wir dankbar für Ihre Unterstützung und Spenden.

Unser Spendenkonto lautet:  
IBAN: DE37350601901667209052  
BIC: GENODED1DKD  
Verwendungszweck:  
RT 2304 Sanierung Johanneskirche

# Gottesdienste im August und September 2019

 = Kindergottesdienst    = Abendmahl    = Kirchenkaffee

Datum	Predigttext / Kollekte	Johanneskirche Cölln	Trinitatiskirche Zscheila	St. Andreas Kirche Zadel
4.8. 7. So. nach Trinitatis	Joh 6,30-35 Erhalt kirchlicher Gebäude	10.00 Uhr Gottesdienst  	8.30 Uhr Gottesdienst   Prädikant Voigt,	10.00 Uhr Gottesdienst  Prädikant Voigt
11.8. 8. So. nach Trinitatis	Jes 2,1-5 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Gottesdienst   Pfrn. Henke	10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Trinitatiskirche  Sup. i.R. Stempel	
18.8. 9. So. nach Trinitatis	Phil 3,(4b-6)7-14 Ev. Schulen	10.00 Uhr Familiengottesdienst Potluck mit Taufe und Taufgedächtnis und Lobpreisgruppe, Pfrn. Henke	10.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst in Zadel zum Schuljahrsbeginn, Pfr. Henke, siehe auch S. 19	
25.8. 10. So. nach Trinitatis	Mk 12,28-34 Jüd-christl. u. andere AG's	10.00 Uhr Gottesdienst zum Israelsonntag    Pfrn. Henke	10.00 Uhr Gottesdienst  Pfr. Heinke	19.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Heinke
1.9. 11. So. nach Trinitatis	Hiob 23 Eigene Gemeinde	11.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest auf der Bosel, Pfrn. Henke  Dipl.-Theol. Dietze	8.30 Uhr Gottesdienst   Pfr. Heinke	10.00 Uhr Gottesdienst  Pfr. Heinke
8.9. 12. So. nach Trinitatis	Apg 3,1-10 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung von Steve Müller, Pfrn. Henke   	10.00 Uhr Gottesdienst  Pfr. Heinke	<b>Sa. 7.9.</b> 17.00 Uhr Zeltgottesdienst zum Dorffest in Zadel, Pfr. Heinke
15.9. 13. So. nach Trinitatis	Mk 3,31-35 Diakonie Sachsen	10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Pfadfindern    Pfrn. Henke, Präd. Voigt	10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest in Zadel Pfr. Heinke	
22.9. 14. So. nach Trinitatis	1. Mo 28,10-19a Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Gottesdienst   Potluck Pfrn. Henke	10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest in der Trinitatiskirche   Pfr. Heinke	
29.9. 15. So. nach Trinitatis	Lk 10,17.20 Ausländer- und Aussiedlerarbeit	<b>9.00 Uhr!</b> Gottesdienst  Pfrn. Henke	17.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Heinke	
6.10. 16. So. nach Trinitatis	Jes 58,7-12 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Gottesdienst zur Visitation mit Chor    Sup. Beuchel Pfrn. Henke	8.30 Uhr Gottesdienst   Pfr. Heinke	10.00 Uhr Gottesdienst  Pfr. Heinke

**Kirchenvorstand**

Mo. 2.9. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

**Besuchsdienst**

Di. 24.9. um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

**Hauskreis**

Familie Glißmann, Mannfeldstr. 2, Do. 29.8. um 18.00 Uhr mit Grillen. Im September findet kein Hauskreis statt.

**Rentnerkreis**

Di. 20.8. um 14.30 Uhr im Altenheim H. Tzschucke, Di. 17.9. um 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

**Tanzkreis**

Tanzkreis am 2.8. und 6.9., 19.30 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

**Fraudienst in Zadel**

Im August Sommerpause. Mi. 11.9. 13.00 Uhr im Pfarrhaus Zadel

**Freud und Leid****Getauft wurde:**

Marie-Christin Schweda aus Meißen  
Erna und Edith Haase aus Weinböhla

**Getraut wurden:**

Julia geb. Elchlep & Christoph Klante aus Dresden  
Miriam geb. Fliegel & Sebastian Schmidt aus Meißen

**Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurden:**

Herr Werner Pietzsch im Alter von 90 Jahren  
Frau Helga Gruner im Alter von 87 Jahren  
Herr Eberhard Bruß im Alter von 80 Jahren  
Frau Annelies Hamel im Alter von 84 Jahren

**Tag des offenen Denkmals**

Sonntag, 8.9., 11.30 und 15.00 Uhr  
Führungen in der Trinitatiskirche

**Seniorenflug 2019**

Herzliche Einladung zum Gemeinde- und Seniorenflug mit dem Bus am Donnerstag, dem 12. September Ziele: Zwickau mit dem August Horch Museum und dem Dom St. Marien.

Wir starten wie gewohnt 7.30 Uhr in Nieschütz und sammeln die Zusteiger bis Meißen alle ein. Kosten: 40 Euro für Bus, Mittagessen und Kultur. Anmeldung bei Frau Seidel im Pfarramt der Trinitatiskirchgemeinde, Tel: 03521 / 732 900.

**Chorprojekt in Trinitatis**

Für die musikalische Ausgestaltung unseres Erntedankfestes am 22.9. um 10.00 Uhr in der Trinitatiskirche führen wir wieder ein Chorprojekt durch.

Wir proben jeweils dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Trinitatisgemeinde, Werdermannstraße 25. Die Probertermine sind am 27.8. sowie am 3., 10. und 17.9. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen.

**Erntedankfest in der Trinitatiskirche am 22.9.**

Auch in diesem Jahr wollen wir das Erntedankfest wieder in einer schön geschmückten Kirche feiern. Dies wollen wir am Sa. 21.9. ab 15.00 Uhr gemeinsam tun, lassen Sie sich dazu einladen! Blumen, Kränze und Erntegaben können dazu mitgebracht werden.

Die Erntegaben werden wieder aufgeteilt und an das Altenheim H. Tzschucke und die Tagespflege der Christlichen Sozialstation gegeben.

**Rückblick Chorwochenende in Oberwiesenthal**

Vom 10. Mai bis 12. Mai 2019 fand das diesjährige Chorwochenende in Oberwiesenthal statt. Unsere Kantorin Anita König organisierte uns ein Quartier im Familien- und Freizeitzentrum der Kirchgemeinde Oberwiesenthal.

Die Chorsängerinnen und Chorsänger der Kirchgemeinden Zadel und Zscheila sind zum Teil mit Anhang (Mann, Kinder und Enkelkinder) angereist.

In entspannter Atmosphäre wurde ein mit Liebe gedeckter Abendbrotisch unsere erste gemeinsame Mahlzeit. Der erste gemeinsame Abend

ging mit viel Gesprächen, Gesang und Spielen zu Ende. Am Samstagmorgen, nach einem gemeinsamen Familienfrühstück, wurde die Zeit zur intensiven Chorprobe genutzt.

Trotz der Eisheiligen und des Regenwetters wurde am Nachmit-



tag die idyllische, erzgebirgische Umgebung erklimmen. Wir besuchten mit Kindern und Enkeln das Meeresaquarium in Oberwiesenthal, wo eine wunderbare Unterwasserwelt mit vielen bunten Fischen und zauberhaften Korallen bestaunt werden konnte. Auch der Nemo-Fisch und die Krokodile wurden von den Kindern entdeckt.

Trotz Regenwetters sind wir mit der Schwebbahn auf den mit 1215 Metern höchsten Berg Sachsens hoch und runter geschwebt, was ein schönes Erlebnis war.

Da unsere Reise in das schöne Erzgebirge ging, kamen wir nicht umhin, die wundervolle Erzgebirgskunst zu bewundern. Unser Wochenende, gefüllt mit viel Gesang, schönen, gemeinsamen Stunden und Erlebnissen, ging mit einem gemeinsamen Mittagessen im „Cafe König“ zu Ende. Alle waren sich einig – nächstes Jahr wieder.

*Elke Lange*

### Rückblick Jubelkonfirmation 2019 – Ausblick 2020

In den letzten Jahren ist der Sonntag der Jubelkonfirmation immer mehr zu einem festlichen Ereignis in unserer Gemeinde geworden.



In diesem Jahr durften wir fünfzehn Jubelkonfirmanden mit ihren Angehörigen zur Jubelkonfirmation begrüßen. Uns ist es wichtig, dass die Jubelkonfirmanden nach dem Gottesdienst die Möglichkeit haben, sich bei einem kleinen Empfang noch für eine Stunde der Begegnung im Gemeindehaus zu treffen, Kaffee, Kuchen und/oder Herzhaftes zu genießen und gemeinsame Erinnerungen auszutauschen.

Nach vielen Überlegungen um die Vorbereitung dieses Festes haben wir uns entschlossen, der Jubelkonfirmation einen festen Tag im Terminplan unserer Gemeinde zu geben. Das wird künftig immer der Sonntag des Trinitatisfestes sein. Damit steht der Termin für 2020 schon fest: Es wird der 7. Juni sein.

Gleichzeitig werden wir in die Einladung auch die Konfirmanden einbeziehen, die vor 10 oder 20 Jahren konfirmiert wurden. Die Jubelkonfirmation wird damit immer mehr eine Erinnerung an die Konfirmation aller Gemeindeglieder sein.

### Rückblick Gesänge von Licht und Schatten

Am 3. Juli fand in der Trinitatiskirche ein Konzert zur Jugendchor-Begegnung zwischen dem mexikanischen Coro Juvenil Domus Artis Chetumal und dem Gemeinsamen Jugendchor von Schulen aus Großenhain und Ebersbach und den Ev.-Luth. Gemeinden von Großenhain, Reinersdorf und Ebersbach statt.



Unter dem Titel „Gesänge von Licht und Schatten“ wurde ein faszinierendes Programm von Chormusik aus drei verschiedenen Musiktraditionen geboten: aus der lateiname-

rikanischen, der afrikanischen und natürlich der europäischen Musiktradition. In einem guten Wechsel von gemeinsamen Singen und Solostücken der einzelnen Chöre, von Liebesliedern, spirituellen Gesängen und Stücken, die Eingang in die Populärmusik gefunden haben, verzauberten die Singenden die Hörenden und berührten die Herzen. Es war ein sehr schöner, bewegender und gelungener Abend.

### Rückblick Johannisandacht

Eine kleine Gemeindegemeinschaft feierte die Johannisandacht auf dem Fried-



hof in Zadel mit schöner Flöten- und Chormusik. Noch einmal erklangen Lieder des Weltgebetstages aus Slowenien. Der Abend klang aus mit einem leckeren Abendessen im Pfarrgarten. Herzlichen Dank allen fürs Mitmachen, Mitbringen und Teilnehmen.

*Roswitha Bickhardt*

### Spende fürs Senfkorn

Mit dieser Ausgabe wollen wir Sie wieder um eine Spende für den Kirchgemeindebrief bitten. Wir legen wie bereits in den vergangenen Jahren einen vorbereiteten Über-

weisungsträger bei. Es ist natürlich auch wieder möglich, zu den Kanzleiöffnungszeiten persönlich eine Spende abzugeben. Die Kosten für den Druck und das Layout betragen ca. 5.000 € im Jahr.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag und ein besonderes Dankeschön allen Austrägerinnen und Austrägern für ihren engagierten Einsatz.

### Wie lebt man anderswo, und was hat das mit uns zu tun?

Unter diesem Motto lädt der Verein Terra Unida Eine Welt e. V. Meißen, der die Räume neben dem Café Markt 10 für seinen Weltladen (FairWelt Meißen) gemietet hat, zu einem Vortrag mit Diskussion ein.



Am Do, 15.8. zeigt Claudia Greifenhahn aus Dresden vom AHA-Café Bilder aus Kuba. Dazu gibt es passende Live-Musik von Paul Hoorn (Gründer des Blauen Einhorn) mit Kumpel. Ab 19:30 werden frisch gemixte Cocktails gereicht, um 20:00 Uhr beginnt der Vortrag. Der Eintritt ist frei. Herzlich willkommen zu einem akustisch und optisch bunten Abend.

## Höhepunkte der Bibel Weizen und Unkraut

Liebe Leser des Senfkorns, an dieser Stelle wollen wir Ihnen in loser Folge besondere Höhepunkte der Bibel ans Herz legen. Die Artikel beruhen auf Anregungen von Prof. Siegfried Zimmer auf [www.worthaus.org](http://www.worthaus.org). Heute: Das Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen, Evangelium des Matthäus 13, 24-30:

Jesus erzählte der Volksmenge noch ein weiteres Gleichnis: »Mit dem Himmelreich ist

uns nicht überliefert, aber es kann als sicher gelten, dass ihm als Lehrer der Bibel diese Frage mehrfach gestellt wurde. Jesus verkündet die Ankunft des Gottesreichs, die Wende zum Guten. Da ist diese Frage logisch. Jesus antwortet nicht mit Lehrsätzen, sondern mit einer meisterhaften Kurzgeschichte. Sie handelt im vertrauten Alltag, jeder Hörer damals kennt das. Aussaat und Ernte sind die Höhepunkte im Jahr und grundlegend für das Leben der Menschen. Selbst Großbauern säten meist selber aus, diese wichtige Arbeit überließ man

nicht den Knechten. Weizen und Gerste sind das einzige Lebensmittel damals, sie stehen wie das Brot als Symbole für das Leben.

Jesus erzählt eingangs nur knappe Fakten. Der hier geschilderte Saatfrevler galt als besondere Gemeinheit, das Böse pur! Hin und wieder wurden vorbeugend sogar Saatwächter aufgestellt. Auf eine solche Untat standen härteste Strafen, teils sogar die Todesstrafe, denn sie konnte die Existenz des Bauern vernichten.

Der Acker war jahrelang geschädigt, denn Unkrautsamen konnte damals nicht vom Weizensamen getrennt werden. Im Originaltext steht nicht irgendein beliebiges Unkraut, sondern Taumel-Lolch, heute noch im Orient verbreitet. Man kann ihn erst ab ca. 12 cm Höhe vom Weizen an den schmaleren Blättern und dem niedrigeren Wuchs unterscheiden. Das Ausreißen des Lolchs war üblich, denn auf ihm wuchs oft ein bitterer Giftpilz, der das Brot vergiften konnte. Man konnte davon schwere Schwindelanfälle und Sehstörungen bekommen, selten war die Vergiftung sogar tödlich. Und natürlich kommt der Feind nachts, das Böse scheut das Licht und geschieht heimlich aus dem Hinterhalt. Die Arbeiter erkennen fachmännisch das Problem, gleichmäßigen dichten Befall mit Unkraut. Das Böse ist alles, was gegen Gott gerichtet ist, gegen das Leben, gegen Gerechtigkeit und Frieden.

Dann folgt ein spannender Dialog. Er beginnt mit einer Frage, die nichts Neues bringt.

Die Frage ist so wichtig, dass hier zum einzigen Mal in einem Gleichnis Jesu eine Wiederholung auftritt! Sie spiegelt das tiefe Erschrecken, das Abartige wider. Die Antwort des Bauern ist kurz und knapp: Das war mein Feind. Ohne Feindschaft und persönlichen Hass geht so etwas nicht.

Was sollen wir tun angesichts des Bösen? Ab jetzt erzählt Jesus im Präsens, wir werden gleichzeitig mit hineingenommen, weil es unsere Frage ist. Es treffen zwei verschiedene Meinungen aufeinander, die Sicht der Helfer

und die Sicht des Bauern. Die Helfer bieten freiwillig Mehrarbeit an. Es sind richtig gute Leute, Gutmenschen. Wir und die Hörer denken das auch. Wir wollen gegen das Böse kämpfen. Helfer und Hörer sind verwundert, denn die Antwort des Bauern ist nicht normal! Der Bauer verharmlost nichts, aber entscheidet anders. Lolch und Weizen müssen getrennt werden, strittig ist der Zeitpunkt. Das „Nein“ des Bauern widerspricht der tiefen Neigung zum Kampf im Menschen, zu radikalen Lösungen für Sauberkeit und Reinheit, zur Verbesserung der Welt. Man kann das Böse aber nicht entsorgen, zumal wir selbst schmutzig sind. Die Helfer würden zu Helfershelfern des Feindes. Das ist die große Täuschung der Eiferer, der Radikalen, der Perfektionisten. Denn manchmal folgt nur Enttäuschung, oft aber riesiger Schaden. Wie viel Elend gab es schon im Namen des Guten: Kreuzzüge, Hexenverbrennungen, Indianervertreibung, Holocaust, die kommunistischen Revolutionen, islamischer Terror, jüdische Siedler. Die Liste lässt sich umfangreich fortsetzen.

Der Bauer weiß: Für den Erfolg müssten wir wissen, was sich unter der Erde abspielt. Aber das entzieht sich unserer Wahrnehmung. Wir werden niemals alle kulturellen Hintergründe des Bösen, in anderen Menschen und Kulturen entschlüsseln und erfassen können. Vieles sieht täuschend ähnlich aus und steht dicht nebeneinander. Glaube und Aberglaube,

Demut und falsche Bescheidenheit, Sorglosigkeit und Leichtsinn, Liebe und falsche Nachgiebigkeit, Hoffnung und Vertröstung, echte Gewissheit und falsche Sicherheit. Keine Menschengruppe darf zur anderen sagen: „Ihr seid das Problem.“ Niemand darf sich als Besitzer der Wahrheit aufspielen. Das macht den Menschen Angst. Wir wollen Eindeutigkeit und Klarheit. Wir müssen lernen, in einer undurchschaubaren Welt zu leben.

Mit dem Bauern meint Jesus Gott selbst. Der nennt einen weiteren Grund für seine Zurückhaltung: Die Zukunft, das Ende der Geschichte. Dann erhalten andere, die Erntearbeiter, den Auftrag zur Vernichtung des Unkrauts. Unser Glaube ist immer auch Zuversicht und Hoffnung. Gott wird das Problem lösen. Die Ernte wird kommen und sie ist ein Bild für das Weltgericht. Die Menschenschinder werden nicht Recht behalten, die Gefolterten, Vergessenen, Geschlagenen werden Gerechtigkeit erhalten. Das Weltgericht ist die große Hoffnung für alle Elenden.

Das ist eine gesunde Gerichtspredigt: Der Blick auf das Ende macht uns gelassen und geduldig. Wir sollen nicht aus der Angst handeln, sondern aus der Hoffnung auf Gott. So gewinnen wir echte Toleranz. So sehen wir auch, was wir zum Problem beigetragen haben.

Diese Geschichte kann uns zum Gebet anleiten: „Gott, du siehst das Unkraut in meinem Herzen, beschütze die anderen davor, passe auf sie auf. Du siehst auch den Weizen, du siehst ihn in deiner großen Liebe. Bewahre und mehre ihn. Ich will keine endgültigen Urteile mehr fällen. Die Handlungen sind böse, aber nicht die Menschen. Was hat sie dazu getrieben? Habe ich dazu beigetragen? Gott, ich möchte bei dir zur Ruhe kommen, du hast Zeit und schenkst Gelassenheit. Alles wirst du, Gott, in Gerechtigkeit und Erbarmen klären und das Böse vernichten. Denn du Gott hast keine Angst.“



Taumel-Lolch

## Neuer Gemeindepädagoge

Mein Name ist Steve Müller (30) und ich stamme ursprünglich aus dem schönen Vogtland. Seit 2014 wohne ich nun in Moritzburg und studiere an der Evangelischen Hochschule, erst den Bachelor und nun auch den



Master in Evangelischer Religionspädagogik. Ab dem 1. August diesen Jahres bin ich im Kirchenbezirk Meißen-Großenhain als Gemeindepädagoge angestellt und freue mich sehr auf die Begegnungen aber auch auf die Erfahrungen, die gesammelt werden können, wenn man kleine und große Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten und unterstützen kann. Ich bin sehr gespannt, was dieser neue Lebensabschnitt bereithalten möge und vertraue darauf, dass Gott es „richtig machen“ wird (nach Psalm 37,5).

Wir laden herzlich ein zur Einführung von Steve Müller in den Dienst als Gemeindepädagoge in den Sonntagsgottesdienst in die Johanneskirche am 8.9. um 10.00 Uhr.

## Familienshow mit Daniel Kallauch und Rabe Willibald

Freitag, 13. September 2019 um 17.00 Uhr Kirche Naustadt, Pfarrweg 4, 01665 Klipphausen, OT Naustadt. In seinem Programm „Ganz schön

stark“ erzählt Daniel Kallauch eine spannende und lustige Geschichte für Kinder und Erwachsene.

Der Rabe Willibald hat es manchmal auch schwer im Leben und braucht gerade dann Stärkung und Mut. Daniel hilft ihm dabei. Auch wir und unsere Kinder brauchen oft Mut und wissen nicht, wo wir ihn her bekommen können. Wie nebenbei lernen wir mit tollen Liedern und schönen Melodien, dass wir aus dem Glauben an Jesus viel Kraft schöpfen können.



Viele kurzweilige Lieder mit Bewegungen laden ein, mitzumachen. Der Eintritt kostet an der Tageskasse 9 € p.P. (Erwachsene zahlen Kinderpreis). Im Vorverkauf zahlen Sie nur 7 € p.P. Für Vorbestellungen bitte Familie Gursinsky unter 035204 / 394014 anrufen. Bitte auch den Anrufbeantworter benutzen. Es wird auf jeden Fall zurückgerufen. Gerne sind die Karten auch unter [www.cvents.de](http://www.cvents.de) direkt zu bestellen. Weitere Details können Sie unter [danielkallauch.de](http://danielkallauch.de) erfahren.

## Christenlehre / Kinderkirche

Steve Müller, unser neuer Gemeindepädagoge wird zum August seine neue Stelle antreten und am 8.9. in der Johanneskirche in sein wichtiges Amt eingeführt. Dazu sind alle herzlich eingeladen, ihn kennenzulernen und mit Fragen zu „löchern“. Ganz bestimmt können wir spätestens dann sagen, wann die Gruppen und Kreise für die Kinder und Jugendlichen stattfinden. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

## Krabbelkreis

Krabbelkreis (bis 3 Jahre) 1.8., 15.8., 29.8., 12.9., 26.9. um 10.00 Uhr im Johannesstift. Wir freuen uns über neue Kinder mit ihren Müttern, Vätern, Großeltern.

## Jugendabende

Es geht weiter nach der Ferienpause.

## Konfirmandenunterricht

**Klasse 7:** Bei einem gemeinsamen Besprechungsabend im Juni haben sich 20 neue Vorkonfirmanden zum Unterricht angemeldet. Gerne nehmen wir noch mehr Anmeldungen entgegen und suchen für alle Interessierte Möglichkeiten, sie in unsere Konfirmandengruppen zu integrieren.

Auch Kinder, die bis jetzt noch nicht getauft sind, aber am Unterricht gerne teilnehmen wollen, sind herzlich eingeladen, sich zu melden, damit wir planen und mit der Konfirmandenzeit beginnen können. Bitte meldet euch an bei Pfarrerin Henke oder bei Pfarrer Haubold.

**Klasse 8:** ab 4.9. jeweils mittwochs um 15.45 Uhr im Kinderzentrum Freiheit 7 mit Pfarrer Henke.

**Bitte an alle Konfis** und solche, die es werden wollen: Plant euch die Zeit vom 16. bis 19. Januar 2020 ein. Es geht wieder nach Rathen zu einer gemeinsamen Rüstzeit.

## Pfadfindergottesdienst

Den Erntedankgottesdienst am So. 15.9. werden die Pfadfinder und die Johanneskirchengemeinde gemeinsam gestalten. Lassen Sie sich überraschen! Der Prophet Jesaja verheißt im Predigttext allen, die ihr Brot mit Bedürftigen teilen, Licht, Heil und Freude. Ist das im wahren Leben so?

## Familiengottesdienste zum Schuljahresbeginn

Am 18. August feiern wir um 10.00 Uhr in der Zadelner Kirche einen Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn.



Eingeladen sind alle, für die sich zum Herbst etwas in der Schule, Ausbildung oder auf der Arbeitsstelle ändert. Besonders sind natürlich die Schulanfänger eingeladen, die ja in besonderer Weise einen Neuanfang erleben.

Auch in der Johanneskirche findet am 18.8. um 10.00 Uhr ein Familiengottesdienst mit Taufe und Taufferinnerung statt. Alle Kinder und Erwachsene können sich segnen lassen.

# Kontakt – wir sind für Sie da

**Ev.-Luth. Johanneskirchgemeinde Meißen Cölln**  
Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung  
Dresdner Str. 26, 01662 Meißen  
Tel: 035 21 / 732 270; Fax: 035 21 / 731 420  
**Neue Öffnungszeiten:** Mo 14.00 – 16.00 Uhr,  
Di 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr,  
Fr 10.00 – 12.00 Uhr – und nach Vereinbarung

**Pfarrerin Renate Henke**  
Dresdner Str. 26, 01662 Meißen  
Tel: 035 21 / 731 421  
Mobil: 0152 / 54 267 449  
E-Mail: rena-te-henke@gmx.de  
E-Mail der Kirchgemeinde:  
kg.meissen-coelln@evlks.de



## Bankverbindungen

*Allgemeine Zahlungen und Spenden:*  
Kassenverwaltung Dresden  
IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52  
BIC: GENO DE D1 DKD  
Cod: RT 2304 + Betreff

Kirchgeld für die Johanneskirchgemeinde  
IBAN: DE39 8505 5000 3010 0159 83 • BIC: SOLA DE S1 MEI  
Friedhofsgebühren für die Johannesfriedhöfe  
IBAN: DE04 3506 0190 1640 4000 10 • BIC: GENO DE D1 DKD

[www.johannesgemeinde-meissen.de](http://www.johannesgemeinde-meissen.de)



[www.johannesfriedhof-meissen.de](http://www.johannesfriedhof-meissen.de)



**Friedhöfe:** Sie erreichen unseren Friedhofsmeister Herrn Michael Käthner unter: 0152 / 51 899 630

## Kantorinnen

Sabine Fritsch  
Pfarrgasse 6  
01662 Meißen  
Tel: 035 21 / 733 411

Anita König  
Werdermannstr. 11  
01662 Meißen  
Tel: 035 21 / 735 022

## Gemeindepädagoge

Steve Müller  
Adresse und Tel. wird noch  
bekannt gegeben.  
Infos über die Pfarrämter

## Pfarrerin im Ehrenamt

Roswitha Bickhardt  
Coswiger Str. 25  
01689 Weinböhla  
Tel: 035 243 / 45 688

## Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Meißen Zscheila

Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung  
Werdermannstr. 25, 01662 Meißen  
Tel: 035 21 / 732 900; Fax: 035 21 / 711 560  
Öffnungszeiten: Di 9.00 – 12.00 und  
13.00 – 17.00 Uhr; Do 15.00 – 17.00 Uhr  
E-Mail der Kirchgemeinde:  
kg.meissen\_zscheila@evlks.de

## Pfarrer Gerold Heinke

Werdermannstr. 25  
01662 Meißen  
Tel: 035 21 / 738 225  
Mobil: 0172 / 35 12 193  
E-Mail: geroldheinke@hotmail.com



## Bankverbindungen

*Allgemeine Zahlungen und Spenden:*  
Kassenverwaltung Dresden  
IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52  
BIC: GENO DE D1 DKD  
Cod: RT 2306 + Betreff

Kirchgeld und Friedhofsgebühren für die Trinitatiskirchgemeinde  
IBAN: DE60 8505 5000 3010 0422 80 • BIC: SOLA DE S1 MEI

**Trinitatisfriedhof:** Unseren Friedhofsverwalter Herrn Uwe Liebe erreichen Sie unter Tel: 0173 / 58 36 275

Im Internet: [www.trinitatiskirche-meissen.de](http://www.trinitatiskirche-meissen.de)



## Gemeindefest in Zadel

